

Projekt 12:

Integrationsmaßnahme RehaStep: schnell platzieren – sukzessive qualifizieren

RehaStep ist ein kooperatives Angebot der Berufsförderungswerke Schömburg, Heidelberg, Bad Wildbad und Heidelberg-Schlierbach.

Das modulare Stufenangebot wendet sich an regional gebundene Menschen mit einer Behinderung, die sich beruflich neu orientieren müssen. Erklärtes Ziel ist – unter Berücksichtigung aller medizinischen, psychosozialen und fachlichen Faktoren – die Rückkehr in eine behinderungsgerechte Arbeit.

In einem Gespräch werden zunächst die persönlichen Eignungsvoraussetzungen des Teilnehmenden festgestellt und mit dem Reha-Träger abgestimmt.

- Step1: Profiling und Schulung allgemeiner und berufsbezogener Grundlagen (Dauer 3 Monate)
- Step2: überbetriebliche und betriebliche Qualifizierung nach einem individuellen Plan (Dauer 6 Monate)

Als begleitendes Element erfolgt ein durchgängiges Coaching der Teilnehmer in Step1 und Step2 mit dem übergreifenden Ziel der Integration in Arbeit. Es soll die Teilnehmenden befähigen, den Integrationsprozess im Lehrgangsverlauf zunehmend selbstständig zu steuern.

Die Durchführung der 9-monatigen Vollzeitmaßnahme erfolgt in enger Abstimmung mit dem Reha-Träger und kann veränderten Erfordernissen zeitlich und inhaltlich angepasst werden. Eine Arbeitsaufnahme ist jederzeit möglich.

RehaStep steht für Individualität und Flexibilität in der beruflichen Rehabilitation. Es setzt auf frühzeitige Vernetzung mit der Arbeitswelt und fördert die Selbstbestimmung/Selbstverantwortung der Leistungsberechtigten.

Die vier Berufsförderungswerke in Baden-Württemberg tragen mit ihrem gemeinsam entwickelten Angebot RehaStep den Bedürfnissen und Anforderungen der Reha-Träger und deren Kunden zu ambulanten und wohnortnahen Angeboten Rechnung. Ziel ist, mit dieser BFW-spezifischen Reha-Dienstleistung behinderte Menschen bedarfsgerecht und damit dauerhaft in Arbeit zu integrieren.

Präsentation: Vortrag, anschl. Gelegenheit zu Fragen und Diskussion